

**Staatsrechnung 2015  
des Kantons Schaffhausen**

**Medienorientierung**

**Mittwoch, 16. März 2016**

**9.30 Uhr**

**Regierungsratssaal,**

**Regierungsgebäude,**

**Beckenstube 7, 8200 Schaffhausen**

**Damit die Totalisierungen mit der mathematischen Summe der einzelnen Werte in den Tabellen übereinstimmen, wurde teilweise auf eine kaufmännische Rundung verzichtet.**

## Abschluss der Staatsrechnung 2015

Die Laufende Rechnung des Kantons Schaffhausen schliesst bei einem Aufwand von 681.8 Mio. Franken und einem Ertrag von 686.7 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 4.9 Mio. Franken und damit mit einem um rund 15 Mio. Franken besseren Ergebnis als budgetiert ab. Gegenüber der Rechnung 2014 verbesserte sich das Ergebnis gar um 27.6 Mio. Franken. Bei Nettoinvestitionen von 22.0 Mio. Franken und Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 17.5 Mio. Franken resultiert ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 0.5 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 102.2%, budgetiert waren 39.9%.

### Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung in Franken

	Rechnung 2015	Budget 2015 <sup>1)</sup>	Rechnung 2014
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	681'768'231.25	680'680'500.00	675'730'431.78
Ertrag	686'731'697.42	670'659'500.00	653'056'141.58
Aufwandüberschuss	-	10'021'000.00	22'674'290.20
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>4'963'466.17</b>	-	-
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	27'893'247.17	32'840'000.00	42'077'103.89
Einnahmen	5'881'424.39	10'668'000.00	23'617'939.11
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>22'011'822.78</b>	22'172'000.00	18'459'164.78
<b>Finanzierung</b>			
Aufwandüberschuss aus LR	-	10'021'000.00	22'674'290.20
Ertragsüberschuss aus LR	4'963'466.17	-	-
Nettoinvestitionen	22'011'822.78	22'172'000.00	18'459'164.78
Finanzierungsbedarf	17'048'356.61	32'193'000.00	41'133'454.98
Abschreibungen	17'536'612.13	18'862'700.00	17'242'156.11
Finanzierungsfehlbetrag	-	13'330'300.00	23'891'298.87
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>488'255.52</b>	-	-
Selbstfinanzierungsgrad in %	102.20	39.90	-29.40

<sup>1)</sup> ohne Nachtragskredite in der Laufenden Rechnung von 239'534 Franken

Im Vergleich zum Budget 2015 und insbesondere gegenüber der Rechnung 2014 gilt es zu berücksichtigen, dass gegen den vom Kantonsrat am 17. November 2014 beschlossenen Staatsvoranschlag des Kantons Schaffhausen für das Jahr 2015 gestützt auf Art. 33 der Kantonsverfassung (KV, SHR 101.000) das Referendum ergriffen wurde. Nach Zustandekommen dieses Referendums wurde der erste Staatsvoranschlag 2015 mit einem vorgesehenen Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung von 29.1 Mio. Franken in der Volksabstimmung vom 12. April 2015 mit 54.4% Nein-Stimmen abgelehnt. Infolgedessen hat der Regierungsrat ein neues Budget vorgelegt, welches am 29. Juni 2015 mit einem Aufwandüberschuss von 10.0 Mio. Franken und ohne Steuererhöhung rechtskräftig beschlossen wurde. Dies ermöglichte die Aktualisierung diverser Positionen aufgrund der Ereignisse in den ersten vier Monaten des Jahres 2015.

Im Aufwand sind insgesamt 5.6 Mio. Franken Einlagen in zwei Vorfinanzierungsfonds enthalten. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat diese beiden zweckbestimmten Einlagen zur Beschlussfassung. Dabei handelt es sich nicht um Ausgabenbeschlüsse mit entsprechend unmittelbarem Finanzabfluss, sondern um eine Reservation von finanziellen Mitteln für die spätere Finanzierung von genau bezeichneten Investitionsvorhaben. Einerseits 3.0 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Kreditbeschluss gemäss Volksabstimmung vom 15. November 2015 betreffend die bauliche Erweiterung und Anpassung des Werkhofs Schweizersbild zur Bildung eines Kompetenzzentrums «Tiefbau Schaffhausen» (Rahmenkredit von 8.8 Mio. Franken). Andererseits 2.6 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat (vgl. Amtsdruckschrift 15-62) betreffend Stand des geplanten Polizei- und Sicherheitszentrums und Kredit für die vorgezogene Realisierung einer Trainings- und Schiessanlage für die Schaffhauser Polizei (TSA Solenberg). Diese Vorfinanzierungen wurden möglich durch eine ausserordentliche Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. Mit 6.4 Mio. Franken lag diese auf identischer Höhe wie die ordentliche Ausschüttung. Der Regierungsrat beabsichtigt mit diesen Vorfinanzierungen den ausserordentlichen Ertrag im Gegenzug für ausserordentliche Abschreibungen von Sonderinvestitionen zu verwenden.

Vorfinanzierungen sind zweckgebundene Mittel für besonders bezeichnete Investitionsvorhaben. Diese können mit dem Rechnungsabschluss genehmigt werden. Der Rahmenkredit von 8.8 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Kompetenzzentrum «Tiefbau Schaffhausen» wurde mit Volksabstimmung vom 15. November 2015 bereits genehmigt, insofern ist in diesem Fall lediglich noch ein Teil-Ausgabenbeschluss in Höhe von 3.0 Mio. Franken zulasten der Jahresrechnung 2015 erforderlich (da im Budget 2015 nicht enthalten). Für die zweite Vorfinanzierung in Höhe von 2.6 Mio. Franken für die TSA Solenberg steht der Kreditbeschluss noch aus (traktandiert für die Kantonsratssitzung vom 21. März 2016). Käme dieser nicht zustande, wäre die hierfür vorgesehene Vorfinanzierung aufzulösen.

### **Analyse der Aufgabenbereiche**

Der **Nettoaufwand nach funktionaler Gliederung** (Aufwand abzüglich der entsprechenden Erträge) der Staatsrechnung 2015 hat sich wie folgt entwickelt:

	R 2015	B 2015	R 2014	Abweichung (rot = Nettoaufwand höher als Budget / VJ)			
				zu Budget		zu Vorjahr	
Allgemeine Verwaltung	-11.2	-10.4	3.1	-0.8	7.8%	-14.3	-456.4%
<i>davon a.o. Ausschüttung SNB</i>	-6.4						
Öffentliche Sicherheit	30.5	28.4	30.3	2.1	7.5%	0.2	0.7%
<i>davon Vorfinanzierung TSA</i>	2.6						
Bildung	125.0	128.3	128.6	-3.3	-2.6%	-3.6	-2.8%
Kultur und Freizeit	7.4	7.2	7.6	0.2	2.8%	-0.2	-2.1%
Gesundheit	100.0	99.8	102.0	0.2	0.2%	-2.0	-2.0%
Soziale Wohlfahrt	83.0	82.7	81.7	0.3	0.3%	1.3	1.6%
Verkehr	29.8	28.0	26.7	1.8	6.3%	3.1	11.5%
<i>davon Vorfinanzierung TSKZ</i>	3.0						
Umwelt/ Raumordnung	-1.8	-1.7	-1.8	-0.1	8.2%	0.0	2.7%
Volkswirtschaft	9.6	10.3	9.9	-0.7	-6.8%	-0.3	-2.9%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>372.3</b>	<b>372.7</b>	<b>388.2</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.1%</b>	<b>-15.9</b>	<b>-4.1%</b>
Finanzen und Steuern	377.2	362.6	365.5	14.6	4.0%	11.7	3.2%
<b>Ergebnis</b>	<b>4.9</b>	<b>-10.0</b>	<b>-22.7</b>	<b>14.9</b>	<b>-149.5%</b>	<b>27.6</b>	<b>-121.9%</b>

Der **Nettoaufwand der Laufenden Rechnung 2015 gemäss funktionaler Gliederung** beinhaltet gegenüber dem Vorjahr einige Besonderheiten. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat im Jahr 2015 zusätzlich eine ausserordentliche Ausschüttung an die Kantone vorgenommen. Der Kanton Schaffhausen profitiert von einem zusätzlichen Ertrag in Höhe von 6.4 Mio. Franken (Allgemeine Verwaltung). Dieser ausserordentliche Ertrag ermöglicht die beiden Vorfinanzierungen für die Trainings- und Schiessanlage Solenberg (TSA) in Höhe von 2.6 Mio. Franken (Öffentliche Sicherheit) und für das Kompetenzzentrum «Tiefbau Schaffhausen» (TSKZ) in Höhe von 3 Mio. Franken (Verkehr).

Gegenüber dem Vorjahr – in dem ein **Aufwandüberschuss** von 22.7 Mio. Franken ausgewiesen wurde – reduziert sich dieser um 27.6 Mio. Franken respektive 121.6%, sodass die Staatsrechnung 2015 einen **Ertragsüberschuss** ausweist.

Der Bruttoaufwand der **allgemeinen Verwaltung** liegt mit 60.2 Mio. Franken auf dem Vorjahresniveau (60.2 Mio. Franken); hingegen ergibt sich beim Ertrag dieser Funktion mit einer Abweichung von +14.4 Mio. Franken die gesamte Differenz zum Nettoaufwand des Vorjahres. Ausschlaggebend hierfür sind wie bereits erwähnt die ausserordentliche Ausschüttung der SNB in Höhe von 6.4 Mio. Franken, die ordentliche Ausschüttung der SNB in Höhe von 6.4 Mio. Franken (Vorjahr keine Ausschüttung) und die um 1.6 Mio. Franken höhere Ausschüttung der Schaffhauser Kantonalbank.

Der **Nettoaufwand** im Bereich **öffentliche Sicherheit** liegt um 0.2 Mio. Franken respektive 0.7% leicht über dem Vorjahresniveau, enthält jedoch eine Vorfinanzierung für die Trainings- und Schiessanlage Solenberg (TSA) in Höhe von 2.6 Mio. Franken. Ohne diese Vorfinanzierung läge der Nettoaufwand um 2.4 Mio. Franken respektive 7.9% unter dem Vorjahr sowie 0.5 Mio. Franken unter Budget (-1.8%).

Im Bereich **Bildung** ergibt sich beim **Nettoaufwand** verglichen mit dem Vorjahr eine Reduktion um 3.6 Mio. Franken (-2.8%); verglichen mit dem Budget reduziert sich der Nettoaufwand um 3.3 Mio. Franken oder 2.6%. In beiden Fällen sind hauptsächlich die um rund 1.1 Mio. Franken tieferen Personalkosten bei der Volksschule (vor allem Primar- und Sekundarstufe) ausschlaggebend für die Abweichung. Im Aufgabenbereich **Gesundheit**, d. h. im Spital- und Pflegebereich, haben die beanspruchten Leistungen und die daraus resultierenden Kosten grundsätzlich weiter zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr, das im Gefolge der bundesrechtlichen Neuregelungen zur Spital- und Pflegefinanzierung vor allem bei den ausserkantonalen Spitälern und den Heimen einen enormen Kostenschub gebracht hatte, ist das Wachstum allerdings wieder auf ein dem langfristigen Trend entsprechendes Mass zurückgekommen. Die Nettoaufwendungen gegenüber Vorjahr haben jedoch um 2.0 Mio. Franken oder 2.0% abgenommen, woran die Beiträge an die Schaffhauser Spitäler einen Anteil von 1.5 Mio. Franken und Beiträge an die Klinik Belair einen Anteil von 0.3 Mio. Franken haben. Zudem liegt der Kantonsanteil am Ertrag der Spitäler Schaffhausen rund 1.3 Mio. Franken über dem Vorjahr. Die Beiträge an die ausserkantonalen Spitäler hingegen erhöhen sich um insgesamt 1.0 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget liegt der Nettoaufwand auf dem veranschlagten Niveau. Der **Nettoaufwand** für die **soziale Wohlfahrt** stieg gegenüber Vorjahr um 1.3 Mio. Franken oder 1.6%. Die im Berichtsjahr ausbezahlten Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien (inkl. Beiträge an die Versicherer gemäss Art. 64a KVG für nicht einbringbare Zahlungsausstände) lagen bei 45.8 Mio. Franken, dies entspricht einer Steigerung um 4.2 Mio. Franken (+ 10 %) gegenüber dem Vorjahr und 1.1 Mio. Franken oder 2.5 % gegenüber dem Budget. Entsprechend sind die Beiträge des Bundes und der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 3.1 Mio. Franken bzw. um 0.7 Mio. Franken gegenüber dem Budget höher ausgefallen.

**Nach wie vor beansprucht der Nettoaufwand für die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt gut 80% des gesamten Nettoaufwandes.** Gut 80% des Nettoaufwandes konnten durch Steuereinnahmen in der Höhe von 315.5 Mio. Franken gedeckt werden.

Wird der **Nettoertrag** aus **Finanzen und Steuern** gemäss Zusammenstellung nach Funktionen respektive Aufgabenbereichen dem Vorjahr gegenübergestellt, so hat sich dieser um 11.7 Mio. Franken oder 3.2% verbessert, gegenüber dem Budget sogar um 14.6 Mio. Franken oder 4.0%. Der Steuerertrag (ohne Vergütungs- und Verzugszinsen) stieg verglichen mit dem Vorjahr insgesamt um 6.5 Mio. Franken oder 2.1%. Hierfür sind insbesondere die überdurchschnittlich hohen Einnahmen bei den juristischen Personen verantwortlich, welche mit 51.7 Mio. Franken um 11.3 Mio. Franken oder 28.0% über dem Vorjahr und 8.0 Mio. Franken oder 18.3% über Budget liegen. Der Anteil an der Direkten Bundessteuer stieg um 8.5 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr und liegt gar um 11.3 Mio. Franken über Budget. Das Steueraufkommen der juristischen Personen beeinflusst wesentlich den Anteil an der Direkten Bundessteuer. Die vergangenen Jahre brachten eine hohe Volatilität dieses Steueraufkommens. Dadurch ist der Anteil des Kantons Schaffhausen am gesamten Bundessteueraufkommen (bzw. am Anteil aller Kantone) jährlich starken Schwankungen unterworfen. Die erlassenen und uneinbringlichen Steuern lagen um erfreuliche 1.1 Mio. Franken unter denjenigen des Vorjahres, der Beitrag für den Finanzausgleich (NFA) lag um 2.1 Mio. Franken oder 49% tiefer.

### Analyse der Sachgruppen

Der **Personalaufwand** reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 3.5 Mio. Franken oder 2.0%. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals liegen um 1.2 Mio. und die Löhne der Lehrkräfte um 0.9 Mio. tiefer. Nicht zuletzt dadurch sind auch die Sozialversicherungsbeiträge um 1.3 Mio. unter Vorjahr. Im Vergleich zum Budget reduziert sich der Personalaufwand um 1.6 Mio. Franken oder 1.0% wovon 0.9 Mio. Franken bei den Löhnen der Lehrkräfte und 0.5 Mio. Franken bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals.

Der **Sachaufwand** reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 1.4 Mio. Franken oder 2.3%, gegenüber dem Budget gar um 2.3 Mio. Franken oder 3.8%. Hier zeigen sich einerseits die erfolgreich umgesetzten Sparbemühungen. Andererseits haben sich die Auswirkungen des Budgetreferendums im Sachaufwand niedergeschlagen. Insbesondere in den Bereichen Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt sowie dem übrigen Sachaufwand konnten in den ersten sechs Monaten bzw. bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Budgets lediglich gebundene Ausgaben getätigt werden. Dies führte schliesslich zu einer grösseren Budgetabweichung. Hierbei handelt es sich allerdings zu einem grossen Teil um aufgeschobene Ausgabepositionen, welche einen Nachholbedarf in den Folgejahren auslösen werden.

Die **Passivzinsen** liegen leicht über Vorjahresniveau, jedoch mit 1.9 Mio. Franken um 1.2 Mio. Franken oder 38.3% unter Budget. Ausschlaggebend hierfür sind die um 1.0 Mio. Franken oder 64.6% wesentlich unter Budget liegenden kurzfristigen Schulden in Höhe von 0.5 Mio. Franken (Budget 1.5 Mio. Franken).

Bei den **Eigenen Beiträgen** führt der um 1.5 Mio. Franken reduzierte Beitrag an die Schaffhauser Spitäler zu einer erheblichen Abweichung im Vergleich mit dem Vorjahr.

**Aufwand 2015 nach Sachgruppen**  
**Anteil am Gesamtaufwand Laufende Rechnung**

Mio. Franken	R 2015	B 2015	R 2014	Abweichung (rot = höher als Budget/VJ)			
				zu Budget		zu Vorjahr	
Personalaufwand	170.7	172.3	174.2	-1.6	-0.9%	-3.5	-2.0%
Sachaufwand	59.1	61.4	60.4	-2.3	-3.7%	-1.3	-2.2%
Passivzinsen	1.9	3.1	1.7	-1.2	-38.7%	0.2	11.8%
Abschreibungen	19.5	22.2	20.9	-2.7	-12.2%	-1.4	-6.7%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10.7	10.6	13.5	0.1	0.9%	-2.8	-20.7%
Entschädigungen an Gemeinwesen	57.2	57.8	56.8	-0.6	-1.0%	0.4	0.7%
Eigene Beiträge	278.4	278.0	274.2	0.4	0.1%	4.2	1.5%
Durchlaufende Beiträge	37.0	40.9	37.4	-3.9	-9.5%	-0.4	-1.1%
Einlagen in Spezialfinanzierungen	25.3	12.8	15.2	12.5	97.7%	10.1	66.4%
<i>davon Vorfinanzierung TSA</i>	2.6						
<i>davon Vorfinanzierung TSKZ</i>	3.0						
Interne Verrechnungen	22.0	21.6	21.4	0.4	1.9%	0.6	2.8%
<b>Aufwand</b>	<b>681.8</b>	<b>680.7</b>	<b>675.7</b>	<b>1.1</b>	<b>0.2%</b>	<b>6.1</b>	<b>0.9%</b>
<b>bereinigter Aufwand *</b>	<b>622.8</b>	<b>618.2</b>	<b>616.9</b>	<b>4.6</b>	<b>0.7%</b>	<b>5.9</b>	<b>1.0%</b>

\* total Aufwand abzüglich «durchlaufende Beiträge» und «interne Verrechnungen»

Beim **Ertrag der Laufenden Rechnung** liegen die **Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung** (+12.6 Mio. Franken oder 24.7%) sowohl deutlich über den budgetierten Werten, als auch 8.7 Mio. Franken oder 15.8% über dem Vorjahreswert. Der Anteil der direkten Bundessteuer liegt wie bereits erwähnt 11.3 Mio. Franken oder 28.2% über dem Budget und 8.5 Mio. Franken oder 19.8% über Vorjahr. Der Anteil an der Verrechnungssteuer liegt um 1.6 Mio. Franken (+34.9%) über dem budgetierten Wert und 1.0 Mio. Franken (+18.1%) über dem Vorjahr.

Die **Vermögenserträge** liegen 2.3 Mio. Franken oder 3.8% unter Budget, jedoch 9.4 Mio. Franken oder 19.7% über dem Vorjahr. Zu den bereits erwähnten Abweichungen bei den Ausschüttungen der SNB und der SHKB kommen hier noch die Land- und Liegenschaftenverkäufe zum Tragen. Im Budget waren insgesamt 1.2 Mio. Franken aus dem Verkauf der Parzelle GB 3513 Gütli eingestellt. Durch Einsprachen bei der Baubewilligung musste dieses Geschäft auf 2016 verschoben werden.

**Mittelherkunft 2015**  
**Anteil am Gesamtertrag Laufende Rechnung**

Mio. Franken	R 2015	B 2015	R 2014	Abweichung (rot = tiefer als Budget/VJ)			
				zu Budget		zu Vorjahr	
Steuern	315.5	314.5	309.0	1.0	0.3%	6.5	2.1%
Regalien und Konzessionen	7.3	6.8	7.0	0.5	7.4%	0.3	4.3%
Vermögenserträge	57.2	59.5	47.8	-2.3	-3.9%	9.4	19.7%
<i>davon a.o. Ausschüttung SNB</i>	6.4						
Entgelte	64.6	64.1	63.0	0.5	0.8%	1.6	2.5%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	63.6	51.0	54.9	12.6	24.7%	8.7	15.8%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	7.1	6.9	6.1	0.2	2.9%	1.0	16.4%
Beiträge für eigene Rechnung	104.7	97.1	97.3	7.6	7.8%	7.4	7.6%
Durchlaufende Beiträge	37.0	40.9	37.4	-3.9	-9.5%	-0.4	-1.1%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	7.7	8.3	9.1	-0.6	-7.2%	-1.4	-15.4%
Interne Verrechnungen	22.0	21.6	21.4	0.4	1.9%	0.6	2.8%
<b>Ertrag</b>	<b>686.7</b>	<b>670.7</b>	<b>653.0</b>	<b>16.0</b>	<b>2.4%</b>	<b>33.7</b>	<b>5.2%</b>
<b>bereinigter Ertrag *</b>	<b>627.7</b>	<b>608.2</b>	<b>594.2</b>	<b>19.5</b>	<b>3.2%</b>	<b>33.5</b>	<b>5.6%</b>

\* total Ertrag abzüglich «durchlaufende Beiträge» und «interne Verrechnungen»

### Steuereinnahmen

Der **Ertrag aus allen kantonalen Steuern** liegt mit 315.9 Mio. Franken um 0.9 Mio. Franken über dem Budget (315.0 Mio. Franken) und um 6.0 Mio. Franken oder 1.9% über dem Vorjahreswert (309.9 Mio. Franken).

Der Steuerertrag der **natürlichen Personen** liegt mit 235.9 Mio. Franken um 7.3 Mio. Franken unter dem Budget (243.2 Mio. Franken), und um 1.5 Mio. Franken oder 0.6% unter dem Jahr 2014 (237.4 Mio. Franken). Die Quellensteuern (inkl. Bezugskosten) liegen mit 25.7 Mio. Franken um 9.5% unter Vorjahresniveau (28.4 Mio. Franken).

Der Steuerertrag der **juristischen Personen** liegt mit 51.7 Mio. Franken um 8.0 Mio. Franken deutlich über dem für das Jahr 2015 budgetierten Wert (43.7 Mio. Franken), und um 11.3 Mio. Franken oder 28.0% über demjenigen des Vorjahres (40.4 Mio. Franken).

Die **Grundstückgewinnsteuer** ist mit 4.7 Mio. Franken um 1.3 Mio. Franken unter dem budgetierten Betrag (6.0 Mio. Franken), und liegt auch unter Vorjahresniveau (6.2 Mio. Franken).

Die **Erbschafts- und Schenkungssteuern** werden jeweils auf der Höhe des langjährigen Durchschnitts budgetiert und überschritten im Jahr 2015 mit 7.5 Mio. Franken den Voranschlag (6.3 Mio. Franken). Der Vorjahreswert lag bei ausserordentlich hohen 8.4 Mio. Franken und wurde um 0.9 Mio. Franken unterschritten.

## Entwicklung Steuereinnahmen seit 2011

in Mio. Franken	Rechnung	Budget		Rechnungen			
	2015	2015	2014	2013	2012	2011	
Personal-, Einkommens- und Vermögenssteuern <sup>1)</sup>	210.2	216.1	209.0	199.4	189.7	187.8	
Quellensteuern <sup>2)</sup>	25.7	27.1	28.4	26.2	26.0	26.1	
Total natürliche Personen	235.9	243.2	237.4	225.6	215.7	213.9	
Total Juristische Personen	51.7	43.7	40.4	44.8	37.8	37.0	
Grundstückgewinnsteuer	4.7	6.0	6.2	6.3	6.8	6.3	
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	292.3	292.9	284.0	276.7	260.3	257.2	
Auflösung Steuerrestanzen	-	-	-	-	-	5.2	
Nach- und Strafsteuern	0.7	1.0	2.0	0.9	0.8	0.7	
Vergütungs-/Verzugszinsen	0.5	0.5	1.0	0.5			
Erbschafts- und Schenkungssteuern	7.5	6.3	8.4	4.6	3.6	4.4	
Besitz- und Aufwandsteuern	14.9	14.3	14.5	14.2	14.0	13.7	
Total Steuerertrag	315.9	315.0	309.9	296.9	278.7	281.2	

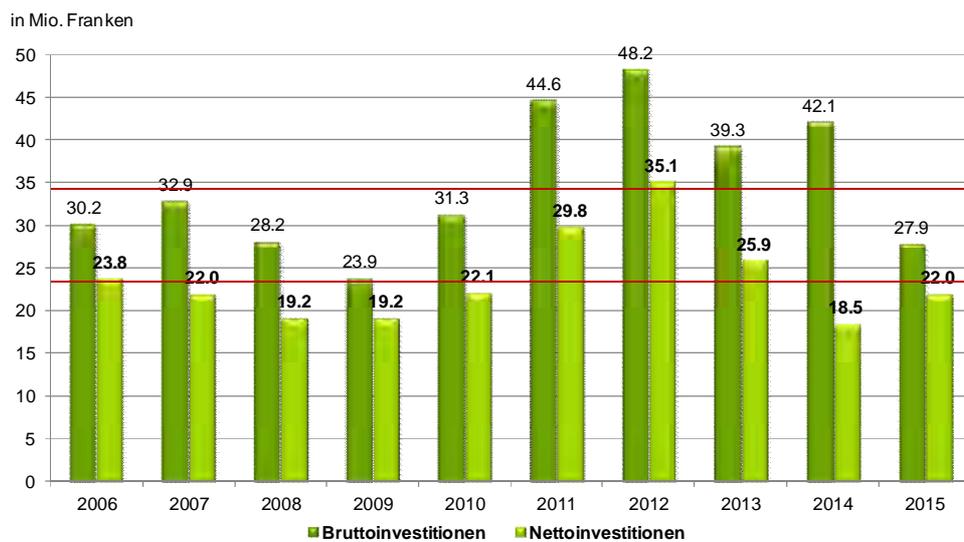
<sup>1)</sup> ab 2012 werden die Vergütungs-/Verzugszinsen direkt in der Finanzstelle 2538 Direkte Abgaben gebucht.

<sup>2)</sup> Die Bezugskosten QSt werden direkt der QSt zugeordnet; Rechnung 2014 wurde für Vergleichszwecke entsprechend korrigiert.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 27.9 Mio. Franken und Einnahmen von 5.9 Mio. Franken aus, was Nettoinvestitionen von 22.0 Mio. Franken (Voranschlag 22.2 Mio. Franken) ergibt. Die Bruttoinvestitionen liegen 4.9 Mio. Franken unter Budget (32.8 Mio. Franken) und 14.2 Mio. Franken unter Vorjahr, wobei hier der Kauf des Restaurants «Park am Rheinfall» (4.0 Mio. Franken Zugang Finanzvermögen) enthalten ist. Da der Grundsatzentscheid über den Bau eines gemeinsamen Ausbildungszentrums noch nicht vorliegt (wird Mitte 2016 erwartet) konnten die für den Ersatz Zeughaus und Oberwiesen eingestellten 1.2 Mio. Franken noch nicht in Anspruch genommen werden. Auch der Abschluss der Sanierungsmassnahmen am Schloss Charlottenfels verschiebt sich auf Ende 2016, so dass die hierfür veranschlagten 1.0 Mio. ebenfalls in 2016 verschoben werden müssen. Die Sanierung der Gebäudehülle des BBZ Hauptgebäudes läuft bis Ende 2016, von den im Budget eingestellten 3.0 Mio. Franken wurden in 2015 lediglich 2.0 Mio. Franken beansprucht.

### Investitionsrechnung 2006 bis 2015



Seit 2006 wurden durchschnittlich 34,5 Mio. Franken Bruttoinvestitionen und 23,4 Mio. Franken Nettoinvestitionen getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten in den letzten fünf Jahren lag im Bereich Verkehr.

Übersicht Nettoinvestitionen		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
<b>Erziehungsdepartement</b>				
4200	Beiträge an Schulhausbauten	2'477'179.00	1'500'000	777'814.00
4220	Studiendarlehen	54'900.00	4'000	-68'733.45
<b>Baudepartement</b>				
4310	Ausbau der Staatsstrassen	1'792'535.22	4'265'000	2'767'095.96
	<i>Strassenbauprogramm</i>	1'136'116.74	2'500'000	2'329'242.91
	<i>Sanierung Kunstbauten</i>	404'125.90	75'000	125'543.45
	<i>Agglomerationsprogramm Strassen</i>	68'980.50	650'000	2'448'541.80
	<i>Agglomerationsprogramm Langsamverkehr</i>	173'225.30	430'000	83'165.65
	<i>Umbau / Sanierung Werkhof</i>	-	500'000	-
	<i>Übriges</i>	10'086.78	110'000	-2'219'397.85
4320	Hochbauten allgemein	443'429.55	2'500'000	454'500.44
	<i>B + A Ersatz Zeughaus und Oberwiesen</i>	-	1'500'000	-
	<i>Sanierungen Staatsliegenschaften</i>	433'886.15	1'000'000	294'871.00
	<i>Übriges</i>	9'543.40	-	159'629.44
4325	Spitäler Schaffhausen	3'222'447.12	2'100'000	2'360'934.49
4330	Kantoneigene Schulhausbauten	2'011'522.18	3'000'000	873'107.75
	<i>Diverse Sanierungen BBZ</i>	2'011'522.18	3'000'000	370'375.90
	<i>Diverse Sanierungen Kantonsschule</i>	-	-	502'731.85
4335	Energieförderprogramm	1'700'194.46	1'000'000	2'383'011.91
4340	Investitionsbeiträge Öffentlicher Verkehr	7'571'893.03	3'000'000	5'486'374.41
	<i>Elektrifizierung Schaffhausen - Erzingen</i>	2'132'293.00	-	2'129'164.00
	<i>Übriges Agglomerationsprogramm 1. Generation</i>	5'439'600.03	3'000'000	3'357'210.41
4350	Rheinfallprojekte	-	-	27'936.20
<b>Volkswirtschaftsdepartement</b>				
4400	Beiträge an Meliorationen	454'556.00	1'700'000	424'304.00
4445	Wirtschaftsförderung	560'000.00	1'000'000	337'500.00
4460	Vermessungsamt AV93	116'537.70	238'000	841'684.70
<b>Finanzdepartement</b>				
4500	Informatik-Investitionen	1'606'628.52	1'865'000	1'793'634.37
<b>Gesamttotal Nettoinvestitionen</b>		<b>22'011'822.78</b>	<b>22'172'000</b>	<b>18'459'164.78</b>

### Beurteilung und Ausblick

Mit einem Ertragsüberschuss von 4.9 Mio. Franken schliesst die **Laufende Rechnung** um 14.9 Mio. Franken oder 149.5% besser ab als mit dem Staatsvoranschlag prognostiziert. Im Vergleich zur Rechnung 2014 hat sich das Ergebnis der Rechnung 2015 gar um 27.6 Mio. Franken oder 121.9% verbessert. Die Detailanalyse des Gesamtergebnisses verdeutlicht, dass insbesondere die Kantonsanteile an der Direkten Bundessteuer und der Eidgenössischen Verrechnungssteuer zu einem gegenüber Budget besseren Ergebnis verholfen haben. Die aufwandseitige Entwicklung bewegt sich bei den Transferausgaben im Rahmen der budgetierten Werte und zeigt demzufolge eine weiterhin steigende Tendenz. Bei den beeinflussbaren Sachgruppen, wie Personal- und Sachaufwand, ist sowohl gegenüber dem Budget als auch gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Abnahme festzustellen. Dabei handelt es sich zum Teil sicherlich um auf spätere Jahre aufgeschobenen Aufwand, da im ersten Halbjahr aufgrund des Budgetreferendums lediglich gebundene Ausgaben getätigt werden durften.

Gegenüber dem Budget ist der **Aufwand in der Laufenden Rechnung** mit 681.8 Mio. Franken rund 1.1 Mio. Franken oder 0.2% höher als vorgesehen, gegenüber Vorjahr sind es gar 6.1 Mio. Franken oder 0.9%. Der **bereinigte Aufwand**, d. h. der Aufwand ohne die Sachgruppen «Durchlaufende Beiträge» und «Interne Verrechnungen», ist um 4.6 Mio. Franken oder 0.7% höher als der Staatsvoranschlag und liegt um 5.9 Mio. Franken oder 1.0% über Vorjahr.

Wie bereits im Vorjahr setzt sich der Aufwärtstrend der **Eigenen Beiträge** in Form von gesetzlich gebundenen und somit nicht beeinflussbaren Ausgaben unvermindert fort. Insgesamt liegen diese zwar lediglich 0.4 Mio. Franken über Budget, jedoch 4.2 Mio. Franken über dem Vorjahr. Hauptursache für den erneuten Anstieg gegenüber dem Vorjahr sind die Beiträge an die Krankenversicherungsprämien mit brutto (d. h. exklusiv Beiträge von Bund und Gemeinden) 4.2 Mio. Franken.

Der **Personalaufwand** liegt um 1.6 Mio. Franken (0.9%) unter Budget und um 3.5 Mio. Franken (2.0%) unter dem Vorjahreswert. Dazu haben gleichsam die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie die Löhne der Lehrkräfte und die entsprechend tieferen Sozialversicherungsbeiträge geführt.

Beim **Sachaufwand** konnte gegenüber dem Vorjahr eine erneute Abnahme von 1.3 Mio. Franken (2.2%) erzielt werden. Gegenüber dem Budget beträgt die Differenz sogar -2.3 Mio. Franken (-3.7%). Einerseits bestätigt sich in dieser Sachgruppe, dass die bisherigen Massnahmen des Regierungsrates im beeinflussbaren Bereich durchaus greifen. Insbesondere die vom Regierungsrat beschlossenen Massnahmen aus dem Entlastungsprogramm 2014 zeigen erste Wirkung. Andererseits hat sicherlich auch das Budgetreferendum zur Unterschreitung der budgetierten Werte beigetragen. Dies wiederum bringt zumindest einen teilweisen Nachholbedarf in den Folgejahren mit sich.

Die **Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen** enthalten zwei ausserordentliche Vorfinanzierungen in Höhe von 5.6 Mio. Franken. Einerseits 3.0 Mio. Franken im Zusammenhang mit der baulichen Erweiterung und Anpassung des Werkhofs Schweizersbild zur Bildung eines Kom-

petenzzentrums «Tiefbau Schaffhausen» und anderseits 2.6 Mio. Franken für die vorgezogene Realisierung einer Trainings- und Schiessanlage für die Schaffhauser Polizei. Diese beiden Vorfinanzierungen werden dem Kantonsrat im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Ausschüttung der SNB in Höhe von 6.4 Mio. Franken beantragt.

Der **Ertrag der Laufenden Rechnung** übersteigt mit 686.7 Mio. Franken das Budget um 16.0 Mio. Franken oder 2.4%. Gegenüber Vorjahr beträgt die Zunahme 33.6 Mio. Franken oder 5.1%. Der **bereinigte Ertrag** (ohne «Durchlaufende Beiträge» und «Interne Verrechnungen») liegt um 19.5 Mio. Franken oder 3.2% über Budget, bzw. 33.5 Mio. Franken oder 5.6% über Vorjahr.

Der Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung ergibt zusammen mit den Nettoinvestitionen einen leichten **Finanzierungsüberschuss** von 0.5 Mio. Franken (Budget Finanzierungsfehlbetrag 13.3 Mio. Franken). Die «Abschreibungen» auf dem Verwaltungsvermögen reichten demzufolge zusammen mit dem Ertragsüberschuss aus, um die Nettoinvestitionen vollständig mit eigenen Mitteln zu finanzieren. Aufgrund der in den Vorjahren entstandenen Finanzierungsfehlbeträge ist trotzdem ein aufgetauter Mittelbedarf entstanden, sodass Anfang 2015 ein neues Darlehen in Höhe von 40 Mio. Franken aufgenommen werden musste.

Diverse volatile Faktoren haben zu einem grundsätzlich erfreulichen Ergebnis der Staatsrechnung 2015 geführt. Erstmals seit dem Jahr 2009 kann nämlich wieder ein positives Ergebnis in der Laufenden Rechnung präsentiert werden. Zurückzuführen ist dies jedoch vorwiegend auf ertragsseitige Sonderfaktoren wie die ausserordentliche Gewinnausschüttung der SNB, den volatilen Steuerertrag der juristischen Personen sowie den zu einem grossen Teil damit zusammenhängenden Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer und den Anteil an der Eidgenössischen Verrechnungssteuer. All dies ist vor dem Hintergrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung 2016 und damit den Steuereinnahmen juristischer Personen, aber auch denjenigen der natürlichen Personen sehr vorsichtig zu beurteilen. Von grosser Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Schaffhausen ist auch die weitere Entwicklung der möglichen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III. Diesbezüglich hat der Kanton Schaffhausen früh reagiert und wichtige Signale gesetzt.

Der Ausblick auf 2016 und die folgenden Jahre zeigt, dass der Regierungsrat die beeinflussbaren Positionen durch rigoroses Kostenmanagement und die Umsetzung der Massnahmen aus dem Entlastungsprogramm 2014 (EP2014) im eigenen Kompetenzbereich im Griff hat. Die Kostenentwicklung im Transferbereich, insbesondere bei den «Eigenen Beiträgen», bleibt weiterhin eine grosse Herausforderung. Geblieben sind auch die jährlich unberechenbaren Schwankungen bei den Beteiligungserträgen (AXPO AG, Schweizerische Nationalbank usw.) und bei den Steuererträgen der juristischen Personen. Die durch den Kantonsrat abgelehnten Massnahmen aus dem Entlastungsprogramm 2014 fehlen zur Zielerreichung eines nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushaltes. Der anstehende Volksentscheid zum Entlastungsprogramm 2014 betreffend die Massnahmen im steuerlichen Bereich und die Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien darf mit grosser Spannung erwartet werden.

Trotz erkennbaren Aufhellungen darf nicht davon ausgegangen werden, dass sich die positiven Rechnungsergebnisse nun unvermindert fortsetzen werden. Vielmehr ist unbedingt erforderlich, dass die Massnahmen aus dem Entlastungsprogramm 2014 im Kompetenzbereich des Regierungsrates weiterhin konsequent umgesetzt und die der Volksabstimmung unterliegenden Entlastungsmassnahmen allesamt angenommen werden. Einbrüche auf der Ertragsseite oder ein weiterer überdurchschnittlicher Anstieg von grösseren Transferbeiträgen können rasch zu unerhofften Rückschlägen führen. Zumindest dürfen wir uns vorerst über die ersten Silberstreifen am Horizont freuen.

Schaffhausen, 16. März 2016



# Staatsrechnung 2015

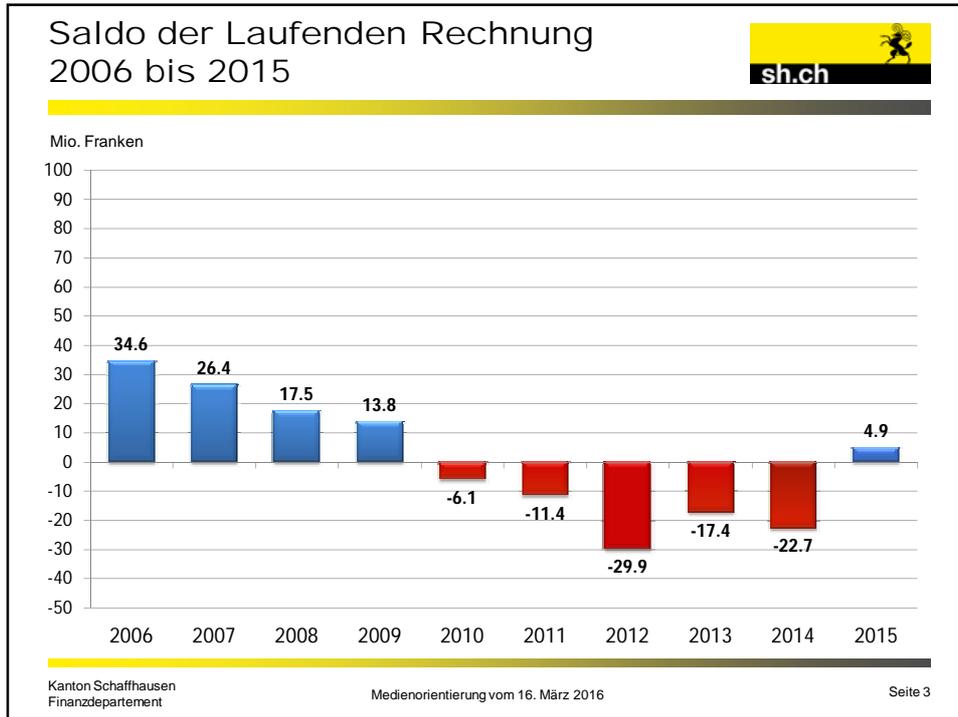
Medieninformation vom 16. März 2016

Damit die Totalisierungen mit der mathematischen Summe der einzelnen Werte in den Tabellen übereinstimmen, wurde teilweise auf eine kaufmännische Rundung verzichtet.

## Rechnung 2015 im Überblick



in Mio. Franken	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Abw. zu Budget 2015		Abw. zu Rechnung 2014	
<b>Laufende Rechnung</b>							
Aufwand	681.8	680.7	675.7	1.1	0.2%	6.1	0.9%
Ertrag	686.7	670.7	653.0	16.0	2.4%	33.7	5.2%
<b>Ergebnis</b>	<b>4.9</b>	<b>-10.0</b>	<b>-22.7</b>	<b>14.9</b>	<b>149.5%</b>	<b>27.6</b>	<b>121.9%</b>
<b>Investitionsrechnung</b>							
Ausgaben	27.9	32.8	42.1	-4.9	-15.1%	-14.2	-33.7%
Einnahmen	5.9	10.6	23.6	-4.7	-44.9%	-17.7	-75.1%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>22.0</b>	<b>22.2</b>	<b>18.5</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.7%</b>	<b>3.5</b>	<b>19.2%</b>



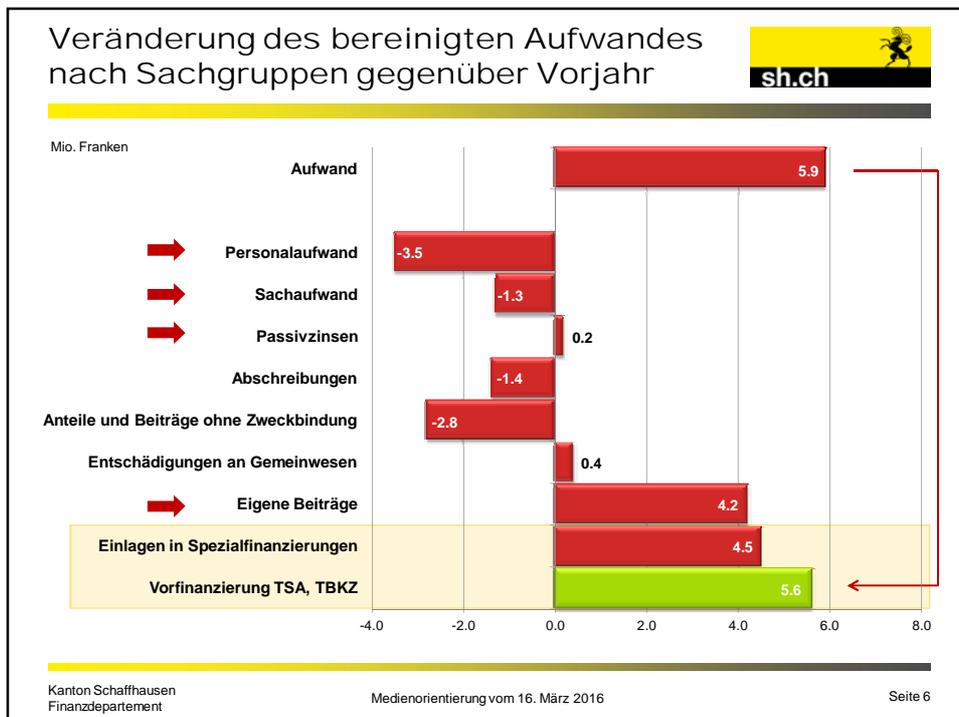
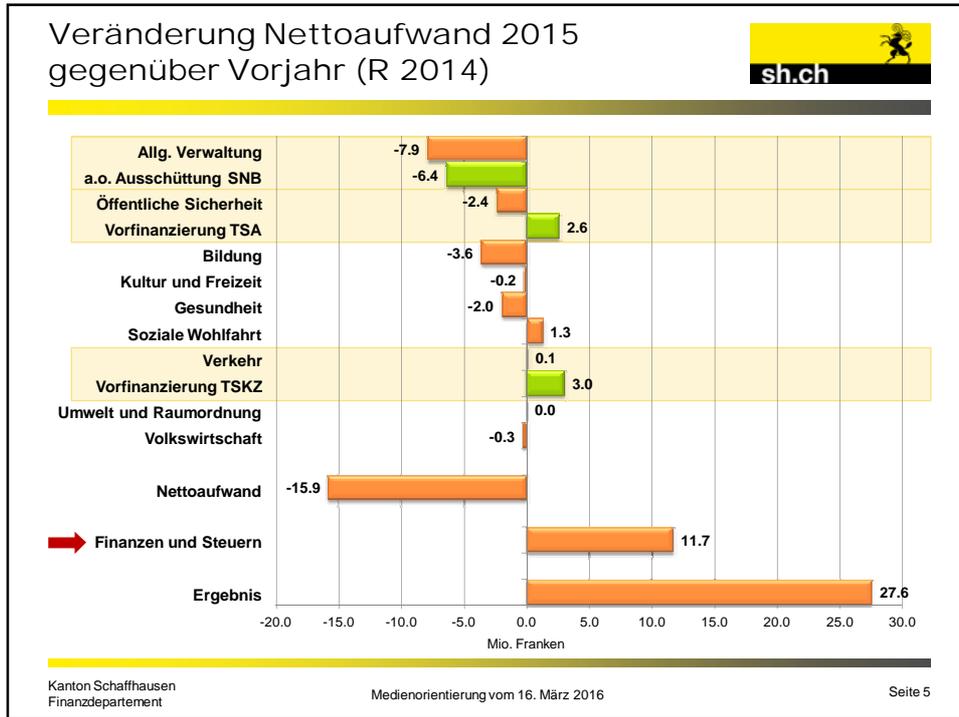
### Rechnung 2015 - Finanzierung

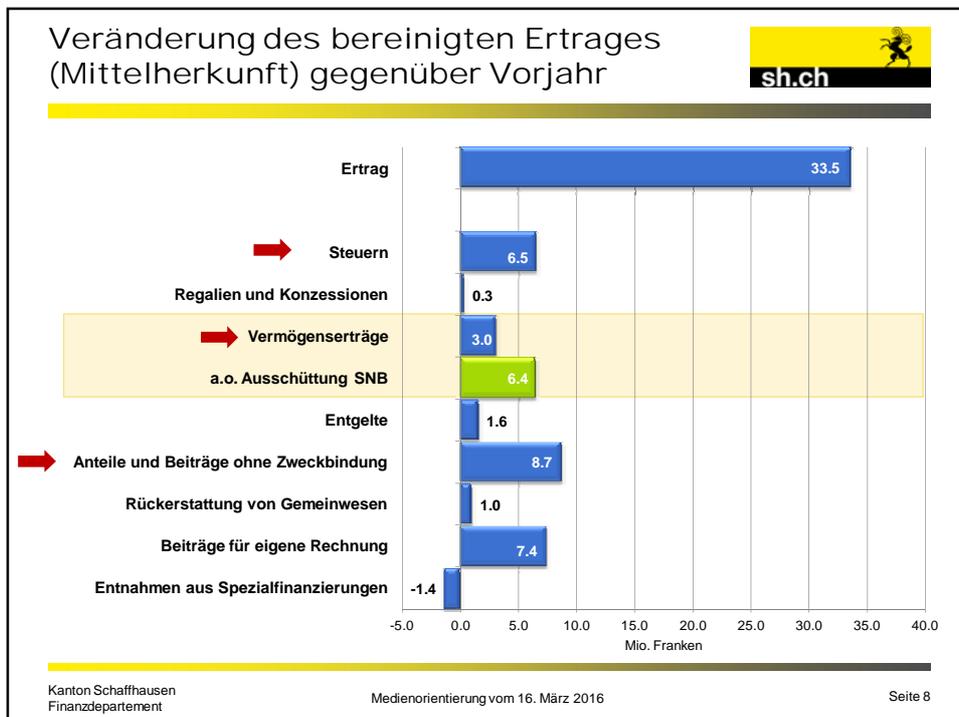
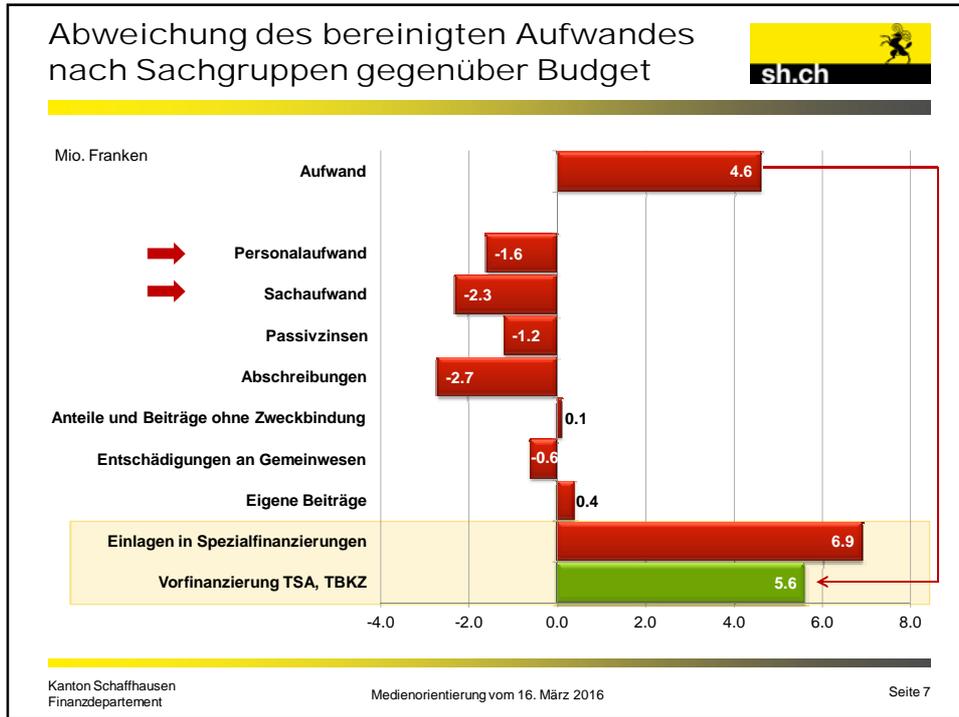
in Mio. Franken	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Abw. zu Budget 2015	Abw. zu Rechnung 2014
Ergebnis Lfd. Rechnung	4.9	-10.0	-22.7	14.9	27.6
Nettoinvestitionen	22.0	22.2	18.5	-0.2	3.5
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>17.1</b>	<b>32.2</b>	<b>41.1</b>	<b>-15.1</b>	<b>-24.0</b>
Abschreibungen	17.5	18.9	17.2	-1.4	0.3
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>13.3</b>	<b>23.9</b>	<b>-13.8</b>	<b>-24.4</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>0.5</b>				
Selbstfinanzierungsgrad	102.2%	39.9%	-29.4%		

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement

Medienorientierung vom 16. März 2016

Seite 4





## Steuerertrag



in Mio. Franken

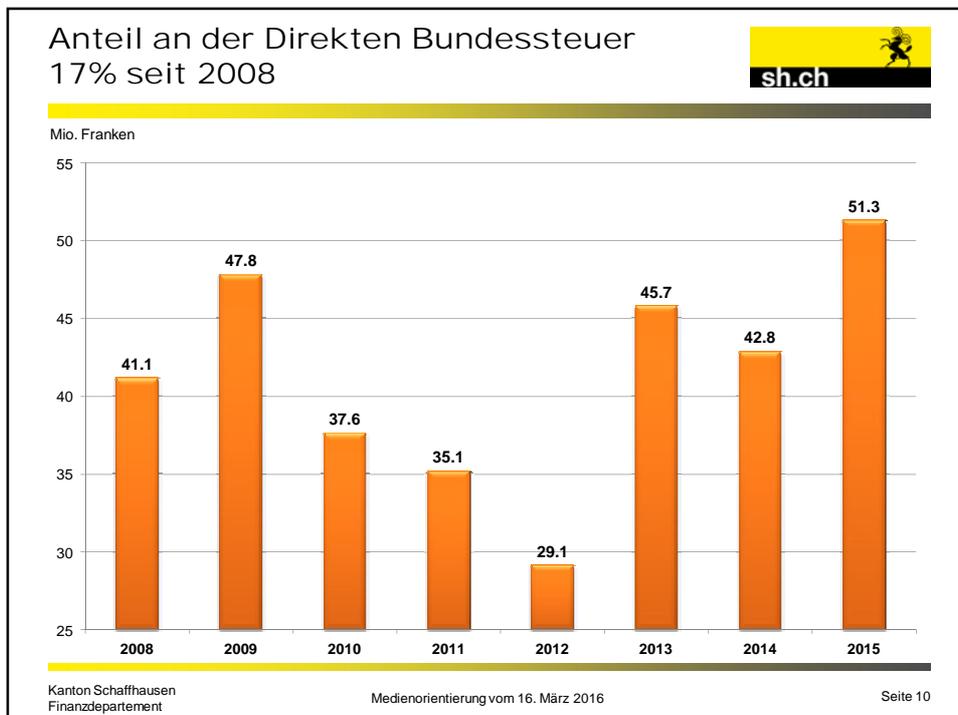
	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2015	2014	2013	2012	2011
Personal-, Einkommens- und Vermögenssteuern <sup>1)</sup>	221.5	216.1	210.2	209.0	199.4	189.7	187.8
Quellensteuern <sup>2)</sup>	27.0	27.1	25.7	28.4	26.2	26.0	26.1
<b>Total natürliche Personen</b>	<b>248.5</b>	<b>243.2</b>	<b>235.9</b>	<b>237.4</b>	<b>225.6</b>	<b>215.7</b>	<b>213.9</b>
Juristische Personen	41.0	43.7	51.7	40.4	44.8	37.8	37.0
<b>Total juristische Personen</b>	<b>41.0</b>	<b>43.7</b>	<b>51.7</b>	<b>40.4</b>	<b>44.8</b>	<b>37.8</b>	<b>37.0</b>
temp. Steuerfusserhöhung	7.2						
Grundstückgewinnsteuer	6.0	6.0	4.7	6.2	6.3	6.8	6.3
<b>Total Einkommens- und Vermögenssteuern</b>	<b>302.7</b>	<b>292.9</b>	<b>292.3</b>	<b>284.0</b>	<b>276.7</b>	<b>260.3</b>	<b>257.2</b>
Auflösung Steuerrestanzen	-	-	-				5.2
Nach- und Strafsteuern	2.0	1.0	0.7	2.0	0.9	0.8	0.7
Vergütungs-/Verzugszinsen	0.7	0.5	0.5	1.0	0.5		
Erbschafts- und Schenkungssteuern	5.1	6.3	7.5	8.4	4.6	3.6	4.4
Besitz- und Aufwandsteuern	14.5	14.3	14.9	14.5	14.2	14.0	13.7
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>325.0</b>	<b>315.0</b>	<b>315.9</b>	<b>309.9</b>	<b>296.9</b>	<b>278.7</b>	<b>281.2</b>

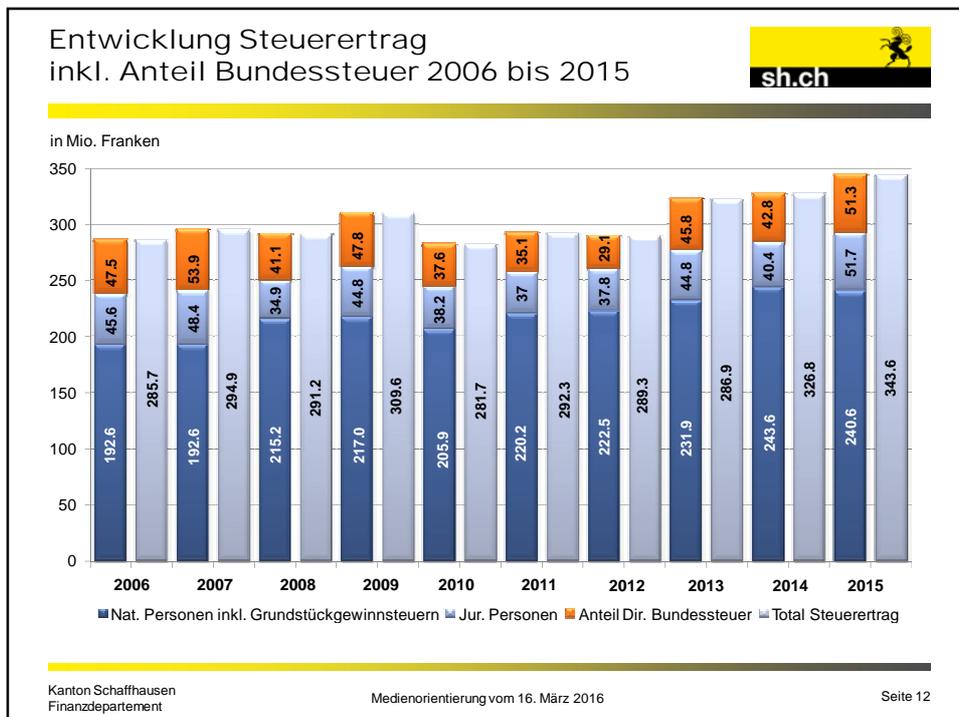
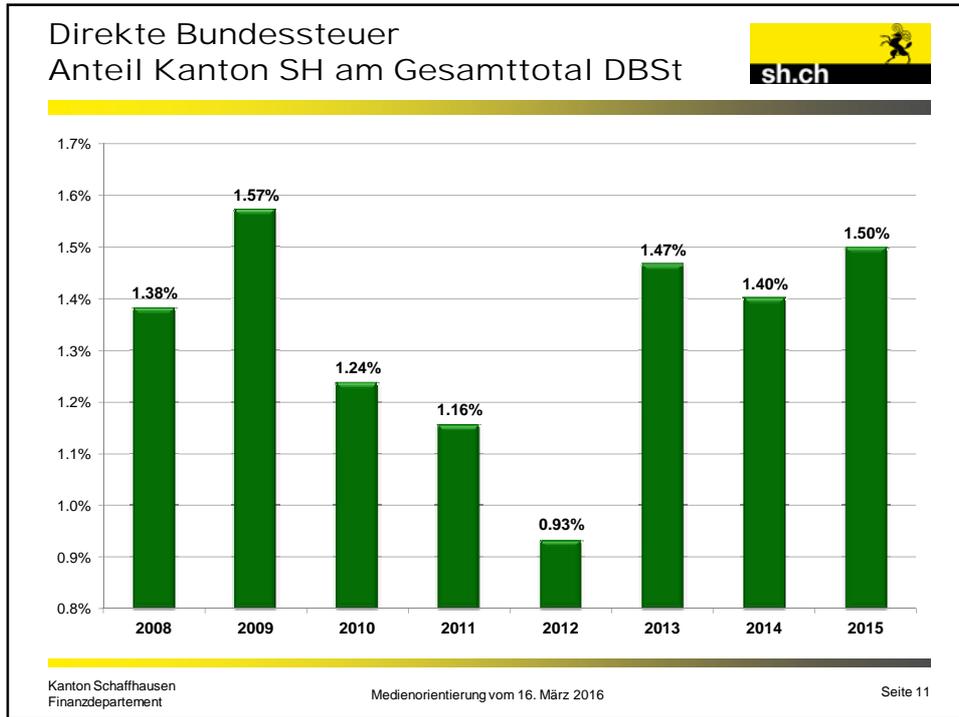
<sup>1)</sup> Seit 2012 werden die Vergütungs-/Verzugszinsen direkt in der Finanzstelle 2538 Direkte Abgaben gebucht  
<sup>2)</sup> Die Bezugskosten QSt werden direkt der QSt zugeordnet. Rechnung 2014 wurde für die Vergleichszwecke korrigiert.

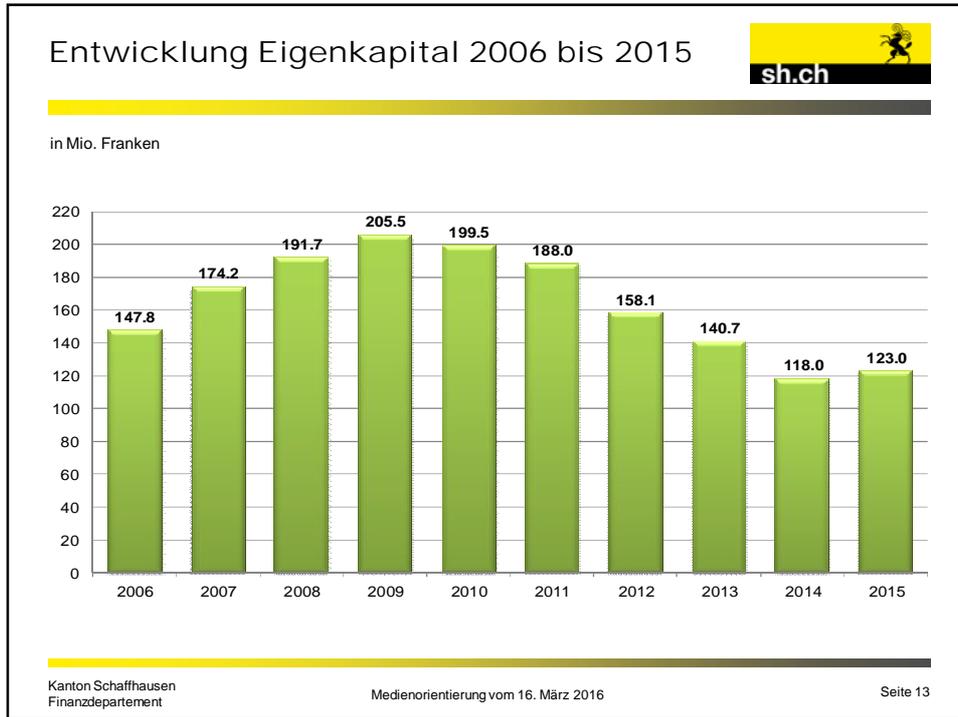
Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement

Medienorientierung vom 16. März 2016

Seite 9







### 2015 getätigte Investitionen

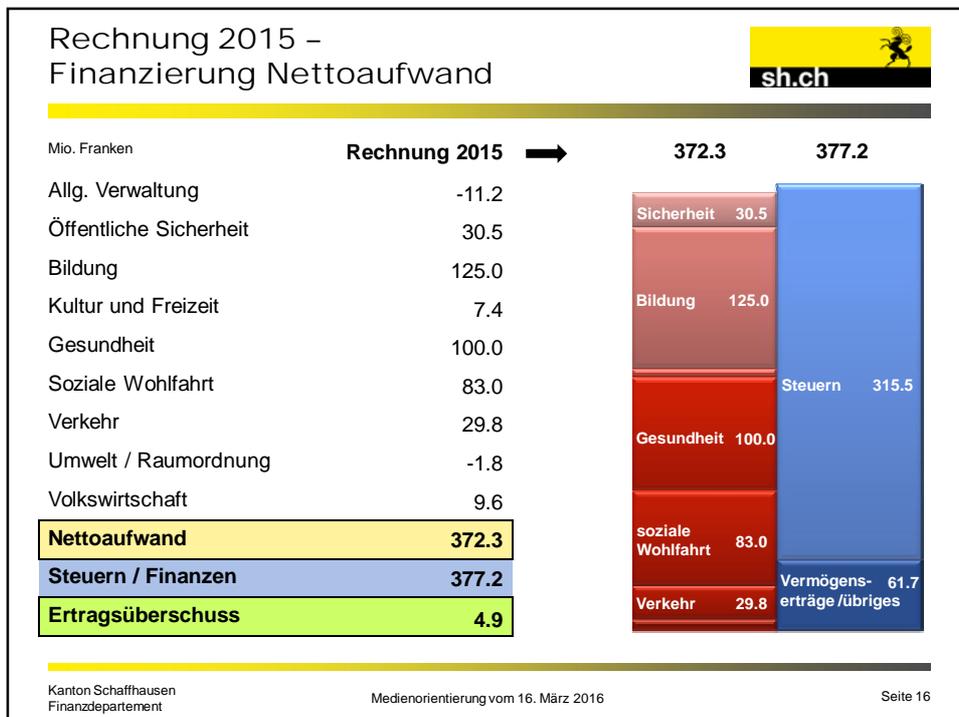
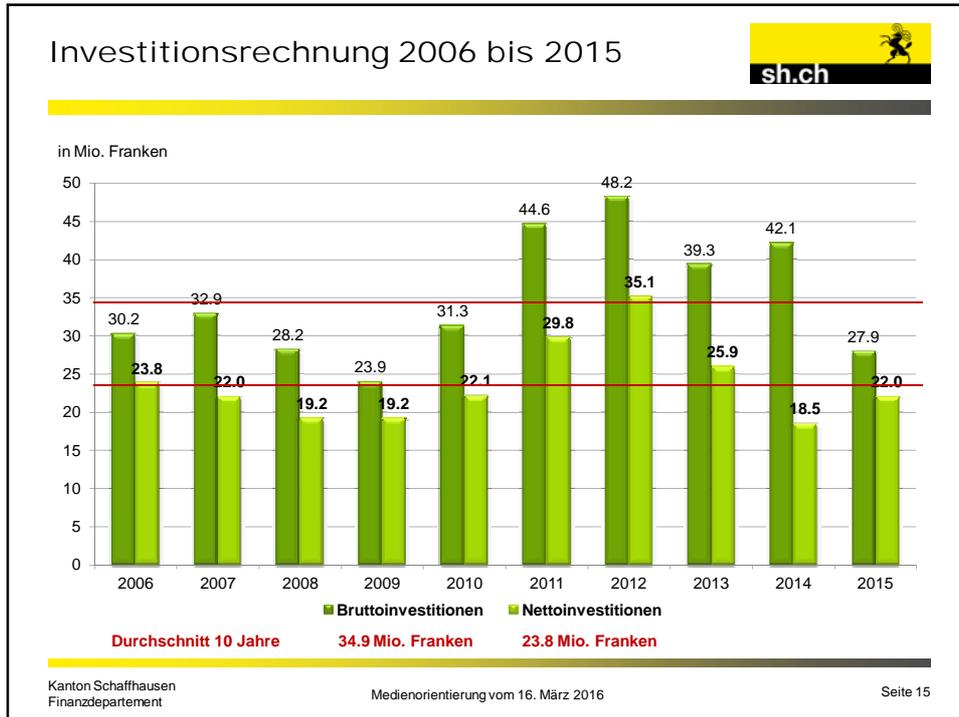
Mio. Franken	B 2015	R 2015	B 2016	FP 2017	FP 2018	FP 2019
Grundlasten	16.1	14.2	15.1	12.6	11.4	11.4
Agglo.programme und ÖV	4.1	7.8 *	5.2	0.9	4.5	1.7
Umnutzung Pflegezentrum				1.0	7.0	7.0
Polizei- und Sicherheitszentrum			1.2	1.5		3.0
Werkhof/Verlegung Strassenverkehrsamt	0.5		3.5	4.8		4.0
Ersatz Zeughaus und Oberwiesen (B+A)	1.5			2.0	2.0	5.0
Diverse Sanierungen (z. B. Radweg Rüdlingen, Ortsdurchfahrt Ramsen, Radweg Wangental, Rheinbrücke Rüdlingen)				2.0	1.2	2.6
Rückzahlung Durchmesserlinie					-9.8	
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>22.2</b>	<b>22.0</b>	<b>25.0</b>	<b>24.8</b>	<b>16.3</b>	<b>34.7</b>

\* Agglomerationsprogramme 5.7 Mio. Franken / Elektrifizierung DB Schaffhausen – Erzingen 2.1 Mio. Franken

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement

Medienorientierung vom 16. März 2016

Seite 14



## Fazit und Ausblick



- Deutlich höhere, jedoch sehr volatile Ertragspositionen (plus 33.5 Mio. Franken gegenüber Vorjahr);
- Kostenentwicklungen im Transferbereich werden weitergehen (plus 4.2 Mio. Franken gegenüber Vorjahr);
- Im Finanzplan 2016 – 2019 enthaltene Entlastungsmassnahmen in der Höhe von 12.6 Mio. Franken sind vom Kantonsrat gestrichen;
  - werden sich im nächsten Finanzplan bemerkbar machen;
- Abstimmung am 3. Juli über weitere 5.2 Mio. Franken Entlastungsmassnahmen (6.1 Mio. Franken Entlastung Gemeinden);
- Einbrüche auf Ertragsseite aufgrund wirtschaftlicher Entwicklung könnten zu Rückschlägen führen.

**Jedoch freuen wir uns über diesen positiven Rechnungsabschluss 2015 und danken unseren Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern!**



# Staatsrechnung 2015

Ihre Fragen